

Der angekündigte Eklat blieb aus. Der Abbau von gut 30.000 Bundeswehrposten in den nächsten sechs Jahren tut Niemandem weh. Denn das neue "Ressortkonzept Stationierung" des Bundesverteidigungsministeriums/BMVG bilanziert kaum mehr, als die ohnehin zu erwartende Fluktuation in der Truppe. Von Bundeswehrreform oder gar Abrüstung keine Spur. Die neue Standortplanung von Generalinspekteur Harald Kujat ist kaum mehr als eine hastige Überarbeitung von Plänen, die Ex-Verteidigungsminister Rühle (CDU) bereits 1996 in der Schublade hatte. Vorrangiges Ziel der Standortplanungen ist, alljährlich mit Grundstücksverkäufen jene 1-1,2 Milliarden DM-"Effizienzrendite" zu erwirtschaften, die Finanzminister Eichel dem BMVG zusätzlich für künftige Waffenkäufe lassen will. Doch nach wie vor stehen Kosten und Nutzen der Bundeswehr in keinerlei Verhältnis zueinander.

Standortplanung der Bundeswehr

Weder Reform noch Abrüstung

"Ziel ist es, Standorte wo möglich zu erhalten." (1)

Demokratie als Chefsache

(1) BMVG: Die Bundeswehr der Zukunft. Feinausplanung und Stationierung. Entwurf des Ressortkonzeptes, Bonn/Berlin 29.1.2001, Stationierungskriterien, S. 14

(2) siehe ami 6/00, S. 3f, 12ff.

Demokratische Entscheidungsfindung ist bei Rudolf Scharping Chefsache. Ein Jahr brüteten die Weizsäcker-Kommission und parallel der Generalinspekteur Hans-Peter von Kirchbach über die Zukunft der Bundeswehr. Am 23. Mai 2000 legten diese von Scharping berufenen ExpertInnen ihre umfangreichen Konzepte vor. Eine Woche später wischte der Verteidigungsminister diese Papiere mit seinen eigenen "Eckpfeilern" vom Tisch. Nur zwei Wochen später beschloß das Bundeskabinett unverändert Scharpings Vorlage. (2) Öffentliche Diskussion: Fehlanzeige.

Nun sollen die derzeit 315.000 BundeswehrsoldatInnen bis 2006 auf 277.000 reduziert werden, was mit einer Verringerung von Bundeswehrstandorten verbunden ist. Erwartungsgemäß hatten Länder und Kommunen Widerstand angekündigt. Am 29. Januar 2001 präsentierte Scharping die "Feinausplanung" seines Generalinspektors Harald Kujat, (3) ein paar Telefonate mit Ministerpräsidenten und Abgeordneten aus den Standortwahlkreisen führten zu winzigen Änderungen. Am 16. Februar 2001 war das neue "Ressortkonzept" amtlich. (4) Wieder schuf Scharping Fakten, bevor eine öffentliche Diskussion beginnen konnte.

(3) BMVG: Feinausplanung, a.a.O.

(4) BMVG: Bundeswehr der Zukunft. Ressortkonzept Stationierung, Bonn/Berlin 16.2.2001

Personalumfang der Bundeswehr bis 2006

Gewaltenteilung

Personen- kategorie	Heer	Luftwaffe	Marine	Gesamt	Zivil- beschäftigte
Zeit-/Berufssoldaten	112.000	47.000	19.000	178.000	
Wehrpflichtige					
- FWDL W 11-23	21.000	3.200	2.800	27.000	
- GWDL W 9	17.700	6.300	1.000	25.000	
- GWDL W 6/Üb	21.300	3.500	200	25.000	
WP gesamt	60.000	13.000	4.000	77.000	
Präsenz- umfang	172.000	60.000	23.000	255.000	80-90.000
davon					
Einsatzkräfte				155.000	
	(80.000 "sehr schnell verfügbar, 70.000 "schnell verfügbar)				
Grundorganisation				105.000	
+ Ausbildung					
Zeit-/Berufssoldaten				22.000	
+ Wehrübungs- plätze				5.000	
"Friedenspersonalumfang"				ca. 360.000	
Verteidigungsumfang					ca. 500.000

Anmerkungen: FWDL = Freiwillig längerdienende Wehrpflichtige 11-23 Monate, GWDL = Grundwehrdienstleistende 9 Monate bzw. 6 Monate + Wehrübungen

Quelle: (5)

Personalreduzierung durch Aussitzen

Gut 35.000 Dienstposten (ca. 12%) will der Bundesverteidigungsminister laut seinen Eckpfeilern bis 2006 aufgeben. Neuerdings spricht Scharping sogar nur noch von einer Reduktion auf 285.000 Soldaten (ca. - 9%), die Zivilbeschäftigten sollen erst zum Jahre 2010 einen Umfang von 80-90.000 erreichen (6) Durchschnittlich bedeutet diese "Personalreform" also eine Verringerung um etwa 5-7.000 Soldaten (1,6-2,5%) pro Jahr.

Während die "Weizsäcker-Kommission" zur Bundeswehrreform eine Halbierung der derzeit etwa 600 Bundeswehrstandorte gefordert hatte und in den verbleibenden 300 Standorten immer noch Platz für 220-240.000 Soldaten fand, will Rudolf Scharping ganze 39 Kasernen schließen. Nicht ganz zufällig deckt sich diese Zahl mit der einer Streichliste von Scharpings Amtsvorgänger Volker Rühle, die seit 1996 in den Schubladen des BMVg lag. (7) Mit anderen

(5) BMVg: Die Bundeswehr - sicher ins 21. Jahrhundert. Eckpfeiler für eine Erneuerung von grund auf, Berlin 31.5.2000, S. 25ff.

(6) BMVg: Feinausplanung, a.a.O., S. 7, 11

(7) Zu den früheren Bundeswehrreduzierungen siehe am 4/95, S. 3ff.

Worten: Scharpings Standortplanung ist nichts anderes, als eine geringfügige Anpassung alter Pläne, die noch auf das bisherige Personalstrukturmodell von 340.000 Soldaten (PSM 340) zugeschnitten waren. Kein Wunder also, daß sich - neben dem strategisch geschickten Informations-Timing des BMVg - der Protest von Union und Kommunen in Grenzen hielt.

Standortschließungen ohne Konzept

Da eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit von Scharpings "Reformkonzept" verhindert wurde, präsentiert das BMVg die neue Stationierungsplanung folgerichtig ausschließlich unter "Arbeits"platzgesichtspunkten für die betroffenen Kommunen. Nicht um sicherheitspolitischen Bedarf geht es, sondern um "Streitkräftepräsenz in der Fläche" zur Nachwuchsgewinnung und Arbeitsplatzattraktivität. *"Soweit möglich wird auf die Vorstellungen der Bundesländer, Kreise und Kommunen zur Raumordnung Rücksicht genommen. (...) Auch Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt in den Regionen spielen eine wichtige Rolle."* (8) Der Gewaltapparat Bundeswehr verkauft sich als ABM-Projekt. Die Stellung halten, und das ganze etwas billiger, lautet die Parole. Mit den Folgen wird sich hoffentlich bald der Bundesrechnungshof befassen. Scharpings militärisch unsinnige Stationierung führt zur systematischen Milliardenverschwendung:

Warum etwa soll das Phantom-Geschwader 72 aus Hörstel (JG 72 Rheine) 2003-2006 in eine Fluglehrgruppe umgegliedert werden, wenn ab 2006 die 30 Jahre alten Phantomflugzeuge ausgemustert werden? Wie kann die Hardthöhe den brandenburgischen Standort Wittstock in seine Planung aufnehmen, wenn das Bundesverwaltungsgericht erst im Januar 2001 geurteilt hat, daß dem BMVg für ein solches Bombodrom bisher die notwendigen rechtlichen Planungsvoraussetzungen fehlen? Fragwürdig auch, daß die zunächst geplante Auflösung des sächsischen Gebirgsjägerbataillons 571 aus Schneeberg nun unter Arbeitsmarktgesichtspunkten revidiert wurde. Diese Einheit war in der Vergangenheit immer wieder durch rechtsradikale Vorfälle aufgefallen. (9) Beispielhaft ist auch die Weiterführung des rheinland-pfälzischen Standortes Ulmen, in dem künftig 80 Soldaten die Schule für Diensthunde der Bundeswehr erhalten sollen. Eine teure ABM-Maßnahme sind auch die flächendeckenden Kreiswehersatzämter, in denen jeweils 50-80 gut dotierte Soldaten und Zivilbeschäftigte dafür sorgen, daß die überflüssige Wehrpflicht erhalten bleibt. Oft sind sie die einzige

(8) BMVg: Feinausplanung, a.a.O., S. 14

(9) siehe ami 4/97, S. 35ff, 9/97, S. 7ff., 1-2/98, S41ff., 3/98, S. 27ff.

Bundeswehr-Standortplanung bis 2006

Zahl = aktuelle/künftige Personalstärke,
 (-) Verringerung, (0) Schließung, (+) Erweiterung, [+ 670 heißt: Erweiterung auf 670 SoldatInnen]

Gewaltapparat

Baden-Württemberg	Ebern	0	Untermeitingen	+ 2.330	Stadallendorf	- 740
Albstadt	20 Erding	- 1.650	Veitshöchheim	+ 1.370	Wetzlar	60
Bietigheim-Bissingen	100 Feldafing	0	Volkach	+ 1.680	Wiesbaden/Mainz-K.	645
Bruchsal	1.410 Feldkirchen	580	Weiden / Oberpfalz	480	Wolfhagen	585
Calw	1.410 Freising	700	Weilheim i.Ob.	0	Mecklenburg-Vorpommern	
Donaueschingen	1.135 Freyung	+ 795	Wiesentheid	5	Bad Sulze	980
Dornstadt	+ 2.170 Fürstenfeldbruck	+ 1.540	Wildflecken	-410	Cammin	420
Efringen-Kirchen	60 Füssen	+ 1.440	Würzburg		Coelpin	70
Ellwangen / Jagst	1.750 Garching	180	Berlin	+ 5.905	Dabel	670
Freiburg im Breisgau	260 Garmisch-Partenkirch.	80	Brandenburg		Eggesin	- 55
Hardheim	1.180 Giebelstadt	70	Beelitz	1.080	Elmenhorst	35
Heidelberg	205 Graben	0	Beeskow	90	Golchen	50
Heilbronn	80 Grafenwöhr	130	Brandenburg	785	Hagenow	1.340
Hohentengen	790 Greding	340	Brück	- 130	Kramerhof	1.430
Horb am Neckar	580 Günzburg	0	Cottbus	- 140	Laage	1.280
Immendingen	985 Hammelburg	2.890	Doberlug-Kirchhain	1.715	Lübtheen	170
Karlsruhe	+ 670 Heidenheim	0	Döbern	40	Marlow	15
Kühlsheim	1.360 Hernau	0	Dranse	90	Neubrandenburg	+ 1.990
Lauda-Königshofen	0 Hof	230	Frankfurt/Oder	125	Parchim	20
Laichingen	90 Hohenbrunn	90	Geltow	645	Putgarten	35
Laupheim	1.490 Ingolstadt	- 1.130	Großwoltersdorf	95	Rechlin	150
Leutkirch im Allgäu	60 Kaufbeuren	1.150	Heideeck	+ 1.265	Reuterstadt	0
Mannheim	310 Kempten (Allgäu)	730	Krugau	200	Rostock	+ 2.730
Meßstetten	710 Kirchham	0	Lehlin	145	Sanitz	410
Mosbach	- 100 Kleinaitingen	450	Lehnitz	955	Schwerin	1.425
Mudau	21 Kötzing	0	Limsdorf	20	Stavenhagen	0
Müllheim	710 Kummersbruck	1.000	Neuruppin	55	Torgelow	+ 2.050
Münsingen	- 170 Landsberg am Lech	940	Potsdam	+ 1.315	Trollenhagen	1.160
Neckarzimmern	660 Landshut	80	Prenzlau	680	Utzedel	120
Niederstetten	+ 1.560 Langquaid	90	Schönewalde	80	Viereck	925
Pforzheim	40 Leipheim	1.160	Seddiner See	10	Waren / Müritz	10
Pfullendorf	490 Lenggries	0	Storkow	1.065	Niedersachsen	
Ravensburg	60 Manching	1.870	Strausberg	- 2.070	Achim	0
Riedlingen	80 Marktbergel	80	Weichensdorf	100	Aurich	1.190
Schwäbisch Gmünd	60 Mellrichstadt	915	Wittstock / Dosse	+ 785	Axstedt	40
Setzingen	110 Memmingerberg	0	Bremen		Bad Zwischenahn	425
Sigmaringen	1.930 Mittenwald	- 2.030	Bremen	390	Bippen	20
Stetten a.k. Markt	+ 2.170 München	- 2.400	Bremerhaven	+ 1.050	Braunschweig	- 100
Stuttgart	+ 1.170 Münchsmünster	10	Hamburg	2.830	Bremervoerde	- 380
Tauberbischofsheim	810 Murnau	0	Hessen		Bückeberg	1.510
Todtnau	40 Neubiberg	1.240	Bad Arolsen	720	Celle	- 1.230
Ulm	3.050 Neuburg / Donau	1.340	Darmstadt	625	Cuxhaven	- 490
Ummendorf	320 Neunburg v. Wald	605	Frankenberg	1.100	Damme	3
Walldürn	1.180 Neu-Ulm	10	Frankfurt/Main	170	Delmenhorst	1.310
Bayern	Nordheim am Main	10	Friedrichsdorf	70	Diepholz	1.490
Altenstadt	+ 1.100 Nürnberg	130	Fritzlar	+ 1.870	Döverden	0
Altomünster	20 Nussdorf am Inn	10	Fuldatal	1.075	Ehra-Lessien	85
Amberg	1.195 Oberammergau	90	Gelnhausen	55	Eydelstedt	535
Augsburg	90 Oberviechtach	920	Gießen	100	Fassberg	1.880
Bad Aibling	0 Ottobrunn	50	Hessich-Lichtenau	605	Fürstenau	690
Bad Reichenhall	+ 1.170 Penzing	2.520	Homburg / Efze	1.025	Georgsmarienhütte	20
Bamberg	60 Pfreimd	800	Kassel	230	Göttingen	55
Bayrisch Eisenstein	10 Pöcking	- 280	Lorch	360	Goslar	1.050
Bayreuth	- 120 Regen	850	Neuental	10	Großenkneten	350
Bischofswiesen	1.000 Regensburg	- 1.660	Neustadt / Hessen	680	Hannover	+ 3.060
Bogen	1.195 Roding	+ 820	Offenbach	60	Haren / Ems	+ 110
Brannenburg	710 Roth	+ 3.110	Pfungstadt	440	Hildesheim	- 335
Breitengüßbach	10 Rottenburg a.d.Laaber	0	Rothenburg/Fulda	+ 250	Holzminde	815
Cham	740 Schweizlreuth	180	Schöneck	555	Jever	370
Deggendorf	80 Schwarzenbach/Wald	10	Schwalmstadt	+ 780	Leer	760
Dillingen a.D. Donau	910 Sonthofen	- 490	Schwarzenborn	1.125	Lingen /Ems	+ 1.000
Donauwörth	1.110 Traunstein	60	Sontra	795		

Lohheide	860	Jülich	440	Mainz	1.130	Bargum	190
Lorup	130	Kalkar	355	Mayen	1.125	Boostedt	1.530
Lüneburg	- 1.550	Kerpen	+ 945	Mending	- 800	Bordelum	100
Meppen	1.390	Köln	8.800	Montabaur	0	Borgstedt	70
Munster	5.845	Königswinter	105	Niederbrombach	40	Bramstedtlund	+ 750
Neuharlingersiel	25	Lennestadt	0	Oberarnbach	50	Breitenburg	775
Neustadt/Rübbg.	+ 1.240	Lippstadt	+ 1.065	Pirmasens	30	Brekendorf	25
Nienburg / Weser	1.340	Lüdinghausen	20	Ramstein-Miesemb.	200	Bünsdorf	1
Nordholz	1.945	Mechnich	690	Rennerod	630	Eckernförde	-2.170
Oldenburg/Obg.	- 1.100	Minden	+ 1.150	Rheinböllen	150	Elpersbüttel	10
Osterode am Harz	0	Möhnesee	430	Ruppertsweiler	45	Ende-Sande	130
Osterholz-Scharmb.	905	Mönchengladbach	530	Speyer	860	Eutin	+ 895
Quarkenbrück	90	Much	20	Traben-Trarbach	325	Flensburg	910
Rotenburg/Wüm.	+ 1.990	Münster	1.565	Trier	980	Glückburg / Ostsee	960
Saterland-Rhauderf.	90	Növenich	1.395	Ulmen	- 80	Glückstadt	0
Schortens	1.960	Ochtrup	140	Weiler bei Bingen	20	Großenbrode	0
Schwanewede	- 1.205	Offen	80	Westerburg	845	Harrislee	10
Seedorf	0	Paderborn	40	Windesheim	185	Heide	1.070
Stade	75	Porta Westfalica	4	Zweibrücken	1.315	Helgoland	4
Stadtoldendorf	0	Recklinghausen	60	Saarland		Hohenlockstedt	0
Varel	1.170	Reichshof	50	Lebach	1.015	Hohn	10
Visselhövede	+ 910	Reken	10	Merzig	970	Hürup	40
Walsrode	90	Rheinbach	680	Nonnweiler	20	Husum	+ 2.585
Wangerland	0	Rheine	- 1.660	Perl	60	Idstedt	30
Weener	120	Saerbeck	89	Saarlouis	- 530	Itzehoe	325
Werlte	0	Sankt Augustin	+ 1.150	Sankt Wedel	+ 990	Kappeln	1.790
Wesendorf	1.105	Schleiden	10	Sachsen		Kellinghusen	900
Wildeshausen	+ 1.125	Sendenhorst	10	Bautzen	55	Kiel	- 4.530
Wilhelmshaven	8.705	Siegburg	620	Chemnitz	440	Kronshagen	400
Wittmund	1.630	Siegen	- 55	Delitsch	430	Kropp	+ 2.250
Wunstorf	1.650	Sölingen	55	Dresden	1.220	Laboe	285
Zetel	160	Straelen	140	Frankenberg	1.145	Ladelund	110
Nordrhein-Westfalen		Swisttal	100	Königsbrück	50	Langenhorn	10
Aachen	1.430	Uedem	60	Königstein/Sächs.Schw.	4	Leck	0
Ahlen	1.210	Unna	1.440	Leipzig	2.840	List	0
Arnsberg	135	Vreden	90	Marienberg	915	Löwenstedt	40
Augustdorf	- 2.750	Waldbröhl	0	Mockrehna	90	Lütjenburg	905
Beckum	20	Warendorf	270	Porschdorf	+ 55	Mölln	45
Bonn	2.775	Wesel	555	Schneeberg	1.000	Neustadt in Holstein	340
Borken	880	Willich	0	Weißkeissel	295	Neumünster	- 10
Brakel	40	Wuppertal	0	Werdau	50	Oldenburg / Holstein	605
Burbach	455	Rheinland-Pfalz		Zeithain	840	Pinneberg	0
Coesfeld	- 1.330	Andernach	280	Sachsen-Anhalt		Planker	160
Detmold	75	Bad Bergzabern	320	Blankenburg/Harz	110	Plön	+ 710
Dorsten	90	Bad Neuenahr-Ahrw.	845	Burg	+ 2.555	Rendsburg	2.180
Dortmund	120	Baumholder	- 765	Dornitz	155	Schleswig	- 190
Dülmen	- 400	Birkenfeld	600	Halle / Saale	- 155	Schwedeneck	85
Düren	580	Böfink	30	Havelberg	1.125	Seeth	+ 1.005
Düsseldoerf	+ 3.300	Büchel	1.750	Hohenmoelsen	690	Stadum	850
Emmerich	+ 965	Cochem	410	Klietz	450	Süderlügum	95
Erndtebrück	445	Daun	1.150	Letzlingen	+ 620	Tarp	1.800
Eschweiler	530	Diez	1.350	Magdeburg	155	Westerland	0
Essen	- 95	Emmershausen	150	Naumburg / Saale	70	Wester-Ohrstedt	470
Euskirchen	715	Germersheim	1.215	Nitzow	10	Thüringen	
Gellenkirchen	820	Gerolstein	765	Stendal	60	Bad Frankenhausen	- 930
Goch	0	Grafschaft	975	Weißenfels	+ 1.440	Bad Salzungen	- 1.280
Gronau /Westfalen	70	Hermeskeil	670	Wittenberg	50	Erfurt	1.675
Hamm	830	Hilscheid	10	Schleswig-Holstein		Gera	955
Hemer	+ 1.270	Hundsbach	4	Albersdorf	755	Gotha	+ 1.300
Herford	60	Idar-Oberstein	+ 2.130	Alt Duvenstedt	1.380	Mühlhausen/Th.	810
Hilden	355	Kaiserslautern	100	Altenhof	6	Oberschönau	50
Holzwickede	0	Kastellaun	535	Appen	380	Ohrdruf	145
Hörstel	-/0	Koblenz	+ 9.200	Arkebek	20	Saara	35
Höxter	795	Kriegsfeld	90	Bad Oldesloe	50	Sondershausen	685
Hürtgenwald	20	Kusel	740	Bad Segeberg	925	Suhl	60
Hürth	460	Lahnstein	1.180	Bannsdorf/Fehmarn	60	Quelle (10)	

“militärische” Einrichtung vor Ort (Heilbronn, Ravensburg, Schwäbisch-Gmünd, Bamberg, Deggendorf uvm.).

(10) *BMVg: Feinausplanung ...*,
a.a.O., S. 19ff. sowie
BMVg: Ressortkonzept Stationierung, a.a.O., S. 2ff.

Kleinstandorte als Manövriermasse

Kleinstandorte offenbaren den militärischen Unsinn am augenfälligsten. Standorte wie Bayrisch-Eisenstein (“Wartungs-/Instandsetzungsgruppe Maschinenanlagen Abgesetzter Technischer Zug Ortsfest 8 [mit 10 Kameraden]”), das “Munitionsaußenlager Breitengüßbach” [10], das “Bauinstandsetzungszentrum Münchsmünster” [10], oder die “Außenstelle des Verpflegungsamtes Oldenburg” in Neu-Ulm [10] sind reine Geldverschwendung. Beispielhaft für unnötige Standortsicherung ist auch das niedersächsische Haren/Ems: Ein einziger Zivilbeschäftigter langweilte sich dort seit Jahren an seinem Telefon, pardon, der Mann kommandierte die “Standortfernmeldeanlage 212/605”.

Schließungsverdächtig - nein! Künftig leisten dem Telefonisten 109 Soldaten des unverzichtbaren “Aufbereitungszentrums für Bekleidung” Gesellschaft. Davon kann der Kollege im schleswig-holsteinischen Bünsdorf nur träumen: er bleibt weiterhin alleine Oberkommandierender seiner “Fermeldeanlage 121/152”. Besser haben es da die drei Kameraden im niedersächsischen Damme: Ihre “Richtfunk-Schalt- und Vermittlungsstelle DAMME der Fernmeldesektion 112” wurde in Skatrundengröße gesichert.

Neben den bisher aufgeführten Standorten behält die Bundeswehr noch zahlreiche hoch dotierte Dienststellen bei der NATO und auf internationalem Parkett. Bemerkenswert ist darüber hinaus die Liste des BMVg über weitere “verbleibende besondere Kleinstandorte.”

Bei der zusätzlichen Aufgabe von 20 Kleinstandorten (unter 50 Soldaten) - die Weizsäcker-Kommission hatte die Aufgabe aller 161 Kleinstandorte nahegelegt - fällt auf, das fast ausschließlich Mobilmachungsstützpunkte und Verpflegungsämter der Bundeswehr aufgelöst werden. Mit seinem Verfassungsauftrag Landesverteidigung rechnet das BMVg offensichtlich nicht mehr.

GPS: Lobbyisten in Uniform

Übrig bleiben Verbindungskommandos, lokale Wehrdienstberater/Rekrutierungsposten, vor allem aber eine neue Bundeswehr-Spezies: GPS. Dieses Netz von GPS-Dienststellen hat nichts mit den “Global Positioning Systems/GPS”-Satellitenempfängern zu tun. Diese GPS-Kleinstandorte sind “Güteprüfstellen”. Ein Blick auf deutsche Rüstungsgeographie

Kleinstandorte der Bundeswehr bis 2006 (weniger als 50 Soldaten)

Ort	Funktion	Schließung (0) Erhalt (+)	Unterschleißheim	GPS Unterschl.	+ Neustadt/Weinstr.	VerbKdo 463 +	
			Wessling	GPS Donauwörth	+ WDBerZNWG West	+	
Baden-Württemberg				WTD 61	+ Neuwied	VerbKdo 421 +	
Bad Säckingen	ASTVerPflA S	0	Brandenburg			Nünchweiler	MobStP 0
Baden-Baden	WBBekIA V	0	Ludwigsfelde	GPS Dresden	+ Oberdiebach	MobStP 0	
	GPS Oberndorf	+	Oderberg	WIWEB	+ Worms	MobStP 0	
Dunningen	GPS Oberndorf	+	Pinnow	GPS Berlin	+ GL WBV IV	0	
Friedrichshf.	GPS Immenstaad	+	Hessen			Saarland	
	GPS Friedrichsh.	+	Calden	GPS Kassel	+ Freisen	GPS Freisen +	
Heidenheim	VerbKdo 511	+	Egelsbach	GPS Mainz	+ Saarbrücken	WDBerZNWG W +	
Immenstaad	GPS Immenst.	+	Erbach	VerbKdo 471	+ Sachsen		
Kirchheim/Teck	GPS Ulm	+	Fulda	WDBerZNWG West	+ Görlitz	VerbKdo 761 +	
Ludwigsburg	WDBerZNWG S	+		VerbKdo 474	+ Pirna	VerbKdo 763 +	
Muggensturm	MobStP 0			Wallmeistertrupp	+ Plauen	VerbKdo 751 +	
Oberkochen	GPS Ulm	+	Heppenheim	WDBerZNWG W	+ Schleswig-Holstein		
Oberndorf	GPS Oberndorf	+	Heusenstamm	GPS Maintal	+ Flintbek	GPS Kiel +	
Offenburg	GPS Freiburg	+	Maintal	GPS Maintal	+ Klein Wittensee	MobStP 0	
	WDBerZNWG Süd	+	Oberursel	GPS Mainz	+ Lübeck	GPS Lübeck +	
	VerbKdo 523	+	Mecklenburg-Vorpommern			Neumünster	FMAnl 122/152 +
	FdW ResAngelh.	+	Stalsund	WDBerZNWG Ost	+ Rellingen	GPS Hamburg +	
	Wallmeistertrupp	+	Wismar	VerbKdo 861	+ Schacht-Audorf	GPS Kiel +	
Rainau	MobStP 0		Wolgast	GPS Wolgast	+ BWB-SG	+	
Rastadt	UStP WGMuseum	+	Niedersachsen			Sylt-Ost	TSt MFG 5, Krhs 0
Renningen	MobStP 0		Borkum	MFG 5, Ast SAR	+ Wedel	GPS Hamburg +	
Stockach	GPS Immenstaad	+	Emlichheim	AST VerPflA Nord	0	Thüringen	
Tübingen	WDBerZNWG Süd	+	Esterwegen	MobStP 0	Jena	WDBerZNWG Ost +	
	VerbKdo 513	+	Giesen	MobStP 0	Kahla	AST VerPflA Ost 0	
	Wallmeistertrupp	+	Langen	GPS Bremen	+ Lobenstein	VerbKdo 712 +	
Überlingen	GPS Immenstaad	+	Lemwerder	GPS Bremen	+ Nordhausen	VerbKdo 713 +	
Weinheim	GPS Heidelberg	+	Northeim	VerbKdo 231	+ Saalfeld	VerbKdo 714 +	
	Bayern		Osnabrück	WDBerZNWG N	+ Abkürzungen:		
Ansbach	WDBerZNWG Süd	+		VerbKdo 241	+ AstVerPflA - Außenstelle		
	FdW ResAngelh.	+	Unterlüß	GPS Unterlüß	+ Verpflegungsamt		
Aschaffenburg	WDBerZNWG S	+	Wietmarschen	MobStP 0	BWB - Bundesamt für Wehrtechnik und		
	VerbKdo 671	+	Nordrhein-Westfalen			Beschaffung	
	Wallmeistertrupp	+	Bielefeld	WDBerZNWG Nord	+ FdW ResAngelh.- Feldweibel für		
	FdW ResAngelh.	+	Bochum	WDBerZNWG W	+ Reservistenangelegenheiten		
Aschau am Inn	GPS Aschau	+	Duisburg	Mil EBVuT West	0	FMAnl - Fernmeldeanlage	
Coburg	VerbKdo 673	+	Hagen	WDBerZNWG West	+	GPS - Güteprüfstelle	
Erlangen	VerbKdo 631	+	Kranenburg	MobStP 0	+ Krhs - Krankenhaus		
Fürth	GPS Nürnberg	+	Krefeld	WDBerZNWG West	+ MFG - Marinefliegergeschwader		
Gauting	GPS München	+	Neuss	GPS Düsseldorf	+ MobStP - Mobilmachungsstützpunkt		
Lindenberg	GBS Immenstaad	+	Remscheid	GPS Düsseldorf	+ TSt - Technische Staffel		
Memmingen	GPS München	+	Stolberg/Rhl.	GPS Köln	+ VerbKdo - Verbindungskommando		
Nersingen	MobStP 0		Troisdorf	GPS Würgendorf	+ WDBerZNWG - Wehrdienstberater		
Neunkirchen	GPS Nürnberg	+	Rheinland-Pfalz			Zentrum Nachwuchsgewinnung	
Riedenburg	VerbKdo 662	+	Bad Kreuznach	WDBerZNWG W	+ WBBekIA - Wehrbereichs-		
Rimbach	FMSek F	0	Frankenthal	GPS Heidelberg	+ Bekleidungsamt		
Röthenbach	GPS Nürnberg	+	Ludwigshafen	VerbKdo 462	+		
Schrobenhausen	GPS Augsburg	+	Naurath	MobStP 0		Quelle: (11)	

Gewaltenteilung

sagt es genauer: Diese hochqualifizierten Soldaten sitzen im Vorzimmer von Rüstungskonzernen, um die Effizienz bei den Waffenkäufen zu steigern. Ob in Troisdorf (Dynamit-Nobel), Nürnberg (Diehl), Oberndorf (Heckler&Koch), Oberkochen (AEG/DASA/EADS) oder Lemwerder (Abeking&Rasmussen), der politisch-industrielle Rüstungsfilz wird ohne demokratische Kontrolle aus Steuergeldern finanziert. "Public-Private-Partnership" nennt die Hardthöhe ihr Konzept, daß die politischen Entscheidungsträger zu Bütteln der Apparate macht. (12)

(11) *BMVg: Feinausplanung, a.a.O., S. 57ff.; sowie BMVg: Ressortkonzept Stationierung, a.a.O., S. 81ff.*

(12) *siehe ami 1/00, S. 18ff., 1/01, S. 18ff.*

Fazit

Wie einst bei Rudolf Scharpings Amtsvorgängern Stoltenberg und Rühle wird es nicht lange dauern, bis das neue Stationierungskonzept von der Wirklichkeit überholt wird. Denn nach wie vor ist die Bundeswehr personell überdimensioniert - nicht nur aus friedenspolitischer Sicht, bereits ein Blick auf den Verteidigungshaushalt reicht zu dieser Erkenntnis. (13) Das ambitionslose "Ressortkonzept Stationierung" hält nicht einmal mit den von Scharping in seinen Eckpfeilern angekündigten Materialreduzierungen Schritt: die Verringerungen von Panzertruppen und Luftwaffe sind zu gering.

(13) *siehe ami 11/00, S. 17ff.*

Doch um Abrüstung ging es dem Verteidigungsminister mit dem Standortkonzept auch nicht. Seine Milchmädchenrechnung: nur keinen Wirbel in der Truppe, keine schlechte Presse, stattdessen jedes Jahr eine Milliarde "Effizienzrendite" durch unspektakuläre Liegenschaftsverkäufe - etwa auf Sylt - erwirtschaften, die Finanzminister Eichel der Hardthöhe für Waffenkäufe läßt. Der Haken für Militariahändler Scharping: solche Gewinne würden sich nur einstellen, wenn seine Truppe auf einer soliden Finanzgrundlage stünde. Daß das nicht der Fall ist, war das Hauptmotiv für eine Bundeswehrreform, die der Verteidigungsminister offenbar vergessen hat. Zwei Jahre Reformchancen und -konzepte hat die Bundesregierung damit vertan. Scharpings künftige Hauptaufgabe wird wie bei seinem Vorgänger sein, zwischen seinen Haushaltslöchern umzuverteilen. Wollen wir hoffen, daß der Minister bald in ein solches fällt. Vielleicht erinnert sich sein Nachfolger an den Ausgangsgrund der weiterhin überfälligen Bundeswehrreform: der Krieg ist vorbeinsg